



Neue Rolle der lokalen Spitex

Fricktal Regio Planungsverband 14. Januar 2009

Inhalt

- Spitex-Verband Aargau
- Auftrag und gesetzliche Grundlagen
- Angebot der Gemeinden
- Leistungsvereinbarungen
- Neue Rolle der lokalen Spitex
- Rahmenvereinbarungen Spitex-Verband Aargau
- Fragen

Spitex-Verband Aargau (SVAG)



- Der Spitex-Verband Aargau ist als Dachverband der gemeinnützigen, lokalen Spitex-Organisationen im Kanton Aargau tätig.
- Er vertritt als Arbeitgeber- und Fachverband die Interessen seiner Mitgliederorganisationen und der Spitex-Kunden bei Behörden, Versicherungen, Partnerorganisationen und in der Öffentlichkeit.
- Der SVAG befasst sich mit allen spitexrelevanten Fragen und arbeitet mit anderen im Gesundheits- und Sozialwesen tätigen Organisationen, Institutionen und mit Behörden zusammen.

Spitex-Verband Aargau (SVAG)



Struktur

- 1978 Gründung Spitex-Verband Aargau (SVAG)
 - Total 151 Basisorganisationen im Kanton Aargau
 - 100 Organisationen treten dem Verband bei
- 2008 noch 73 Basisorganisationen
 - Davon 2 überregionale Kinderspitex-Organisationen
 - Alle Gemeinden Kanton AG werden abgedeckt

Auftrag und gesetzliche Grundlagen



Auftrag und Zulassung / gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Krankenversicherungen (KVG) 1994
- Verfassung Kanton Aargau
- Gesundheitsgesetz
- Pflegegesetz und Pflegeverordnung
- Spitex-Leitbild 2008

Gesundheitsgesetz (GesG)

1. Allgemeines

§ 1....¹Bezweckt die Gesundheitsvorsorge sowie den Schutz, die Förderung und die Wiederherstellung der Gesundheit der Bevölkerung unter Berücksichtigung der Eigenverantwortung

.....² die Schaffung von Grundlagen zur Förderung der Zusammenarbeit und der Vernetzung unter den Partnern im Gesundheitswesen

Pflegegesetz (PflG) (Juni 2007)



§ 12 Hilfe und Pflege zu Hause

¹ **Leistungserbringer** sind:

- a) Organisationen der **Krankenpflege und Hilfe zu Hause mit Bewilligung** des Kantons
- b) Organisationen, die im Bereich **Hilfe** zu Hause tätig sind.

² Das **Angebot** ist grundsätzlich durchgängig und umfasst die **Krankenpflege** sowie **hauswirtschaftliche** Leistungen.

³ Der Regierungsrat regelt auf der Grundlage des Spitex-Leitbilds durch Verordnung den inhaltlichen und zeitlichen Umfang des Angebots unter Einbezug **spezialisierter Pflegeangebote**.

⁴ Die Leistungserbringer gemäss Absatz 1 werden **finanziert durch** Leistungen

- a) der Krankenversicherer
- b) der Leistungsbezügerinnen und Leistungsbezüger
- c) der Gemeinden
- d) Dritter.

Pflegeverordnung (PflV) (Nov. 2007)

§ 6 (Qualität)

- ¹ DGS setzt Steuerungsgruppe zur Sicherstellung der Qualität ein
- ² Die Leistungserbringer reichen jährlich ein **Qualitätsreporting** dem DGS ein
- ³ Leistungserbringer lassen sich **extern auditieren**
- ⁴ DGS sorgt für standardisierte Auswertung der Qualitäts-Reportings
- ⁵ Leistungserbringer erhalten Auswertungen der Reportings

Pflegeverordnung (PflV) (Nov. 2007)

§ 8 Grundsätze Hilfe und Pflege zu Hause

¹ Die Gemeinden richten das Angebot im Bereich Hilfe und Pflege zu Hause darauf aus, **Personen aller Altersgruppen**, die Hilfe und/oder Pflege benötigen, das Verbleiben zu Hause zu ermöglichen, solange es für sie und ihr persönliches Umfeld realisierbar ist und ihre Sicherheit gewährleistet ist.

² Das Angebot **orientiert sich am Bedarf** und umfasst sowohl Langzeit- als auch Akutsituationen.

³ Das Angebot muss im Weiteren die spezialisierten Pflegeangebote der **Kinderspitex** und der ambulanten **Onkologiepflege** umfassen.

§ 9 (PFIV) **Inhaltliches** Mindestangebot

Mindestangebot im Bereich Hilfe zu Hause umfasst:

- a) die Hilfe und Unterstützung im Haushalt (hauswirtschaftliche Leistungen), „Wochenkehr“, gemäss Spitex-Leitbild
- b) die Unterstützung bei der Erledigung von Alltagsaufgaben,
- c) als Überbrückung die stellvertretende Übernahme der Haushaltsführung sowie der Kinderbetreuung, wenn der betreuende Elternteil ausfällt

Das Mindestangebot im Bereich Pflege zu Hause umfasst

- a) Gesundheitsförderung und –erhaltung,
- b) Unterstützung in der Behandlung und im Umgang mit Auswirkungen von Krankheiten und deren Therapien,
- c) Beratungen, Begleitung pflegender Angehöriger und Koordination der notwendigen Leistungen

§ 10 (PFIV) **zeitliches** Mindestangebot

Hilfe zu Hause tagsüber anzubieten

- a) Von Montag bis Freitag
- b) Am Wochenende, soweit dies zur Entlastung des betreuenden Umfelds erforderlich ist.

Pflege zu hause ist anzubieten

- a) Tagsüber an allen Wochentagen
- b) Abends und nachts ausschliesslich bei bestehenden Betreuungsverhältnissen

Spitex-Leitbild 2008 (Sept. 2008)

- Das Spitex-Leitbild ist **verbindlich!**
- Das Spitex-Leitbild enthält Ausführungen über
die Koordination
das Angebot
und die Qualität
im Bereich Hilfe und Pflege zu Hause.

Angebot der Gemeinden im Kt. Aargau



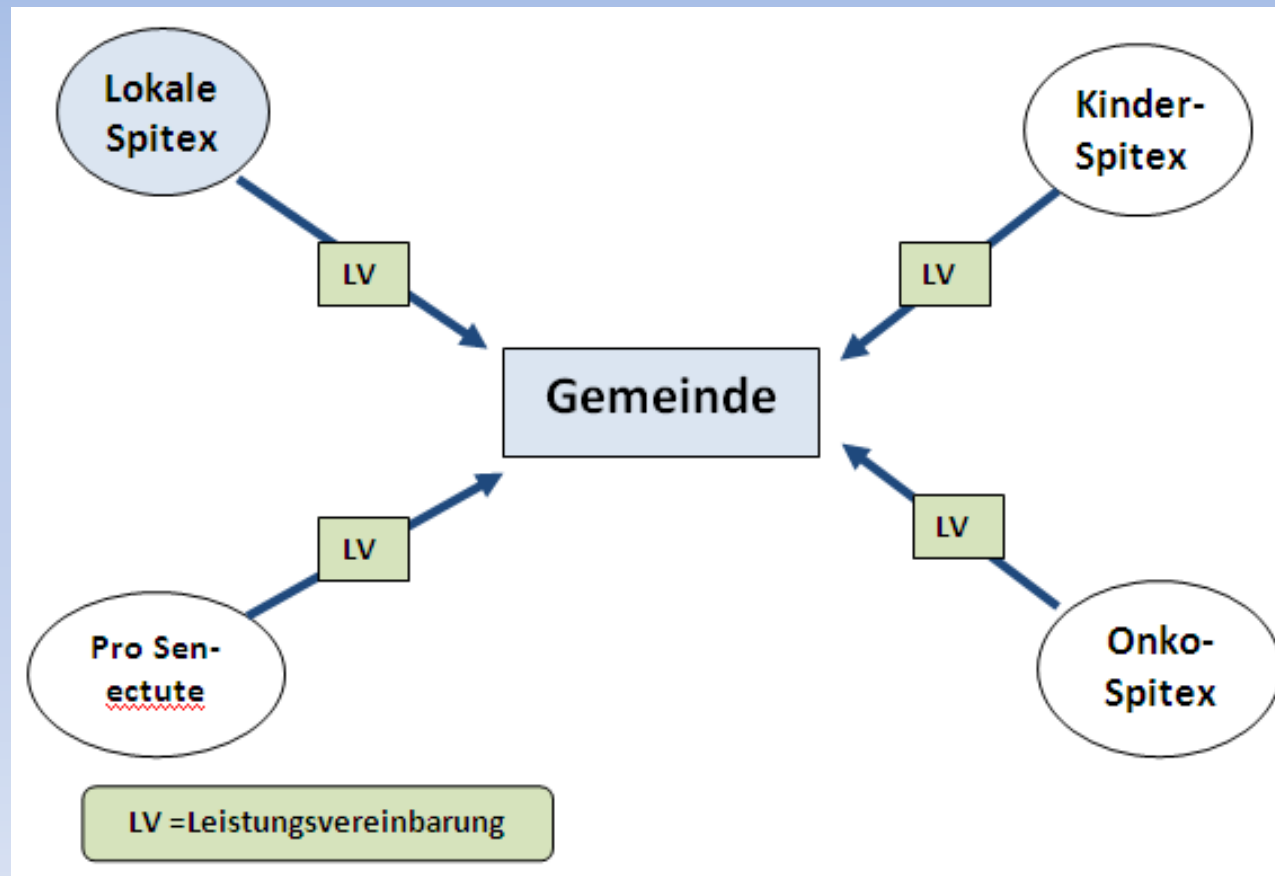
| | |
|-----------------------|---|
| zwingend | Pflege zu Hause KLV-pflichtige Leistungen (Krankenkassen-Leistungsverordnung) pflegerische Leistungen, die durch einen Arzt verordnet und durch die Krankenkassen bezahlt werden) |
| zwingend | Hilfe zu Hause N-KLV-pflichtige Leistungen im Rahmen des Mindestangebots gemäss PflG + PFIV (Leistungen, die NICHT von der Krankenkassen-Grundversicherung bezahlt werden) |
| nicht zwingend | Mahlzeitendienst/Mittagstisch Fahrdienst Coiffeur Ernährungsberatung Besuchsdienste Entlastungsdienst Ambulatorium Etc. |

Leistungsvereinbarung

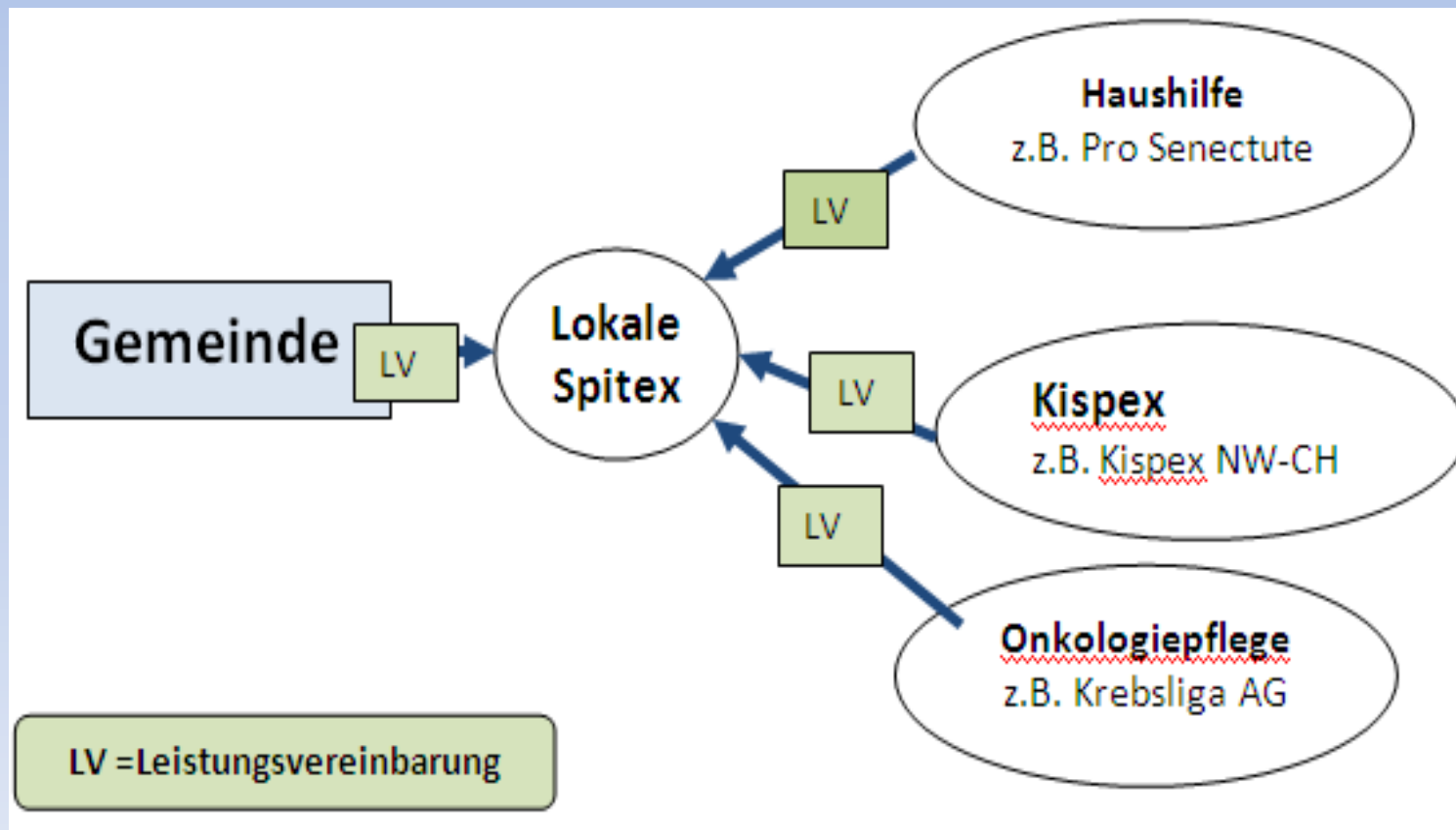
Grundsätzliche Inhalte:

- Grundsätze
- Zielgruppen
- Angebot
- Koordination
- Auskunftspflicht
- Finanzierung

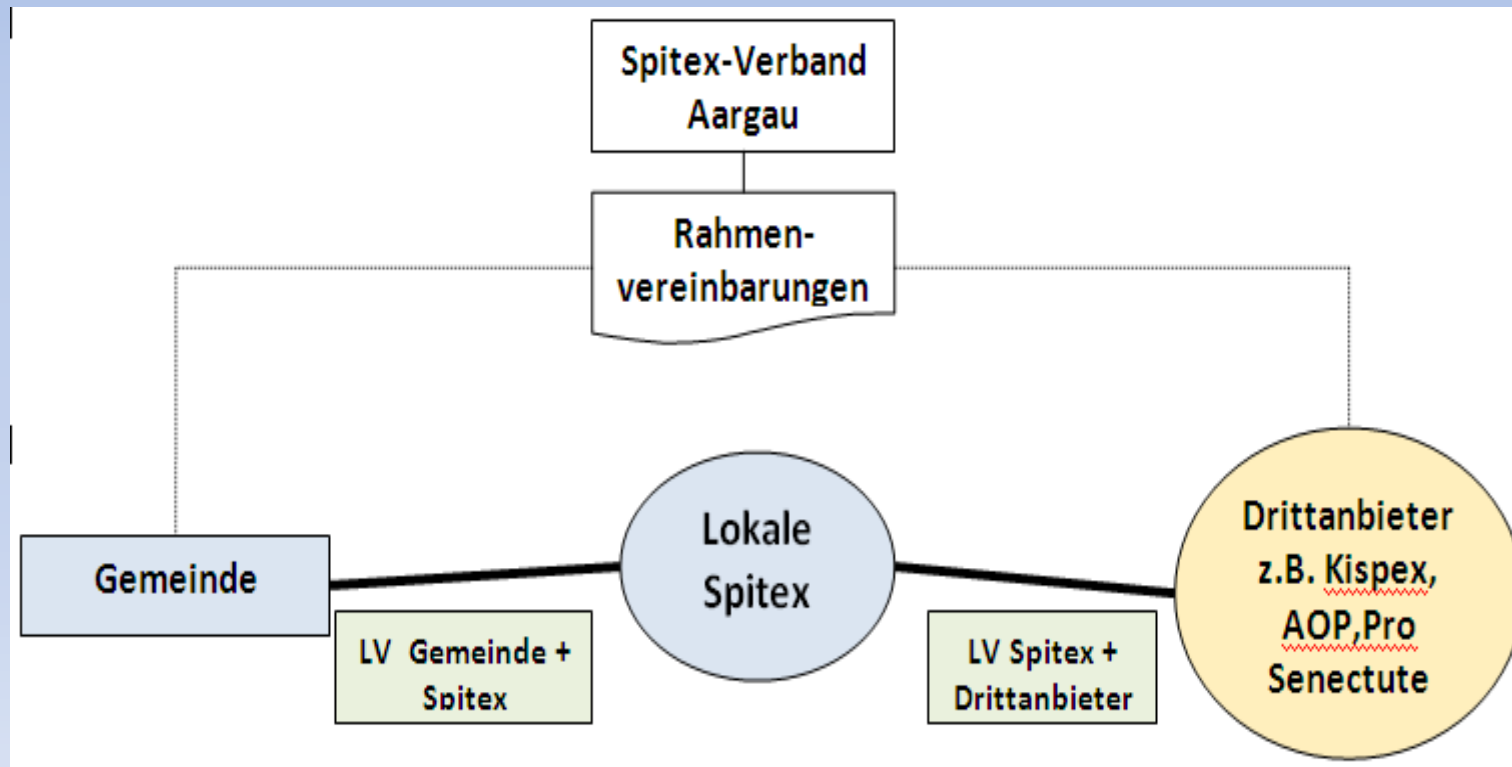
Leistungsvereinbarungen der Gemeinden



Neue Rolle der lokalen Spitex

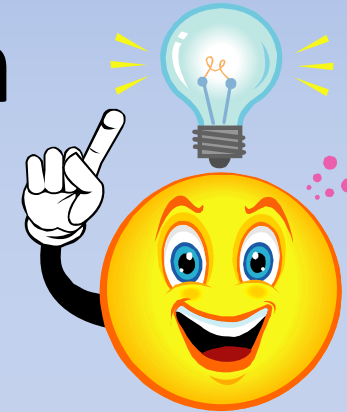


Rahmenvereinbarungen Spitex-Verband Aargau



Wir hoffen, diese Präsentation hat
viele klären können

und danken Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit.



Haben Sie Fragen???



Rain 23, 5001 Aarau

Tel. 062 824 64 39, E-Mail: info@spitexag.ch